

Stange besuchte das Gymnasium in Zittau und studierte in Leipzig, Berlin und Greifswald Evangelische Theologie, womit er eine Familientradition fortführte

1913-1917 Ev.-luth. Pfarrer in Pulsnitz

1914 Promotion über Besonderheiten des Johannesevangeliums

1917 Ev.-luth. Pfarrer in Leipzig

1921 Reichswart im Reichsverband der evangelischen Jungmännerbünde (heute CVJM). Seit dieser Zeit ist in Kassel der Sitz des Deutschen CVJM.

1927 Ehrendoktorwürde der theologischen Fakultät der Universität Königsberg

1933 Mitglied der NSDAP

Mai bis Dezember **1933** Reichsführer der Evangelischen Jugend Deutschlands im Jugendführerrat beim Jugendführer des Deutschen Reiches.

Sein Protest gegen die zwangsweise Überführung der Evangelischen Jugend in die Hitlerjugend führte zum Verlust dieses Amtes und **1934** zum Ausschluss aus der NSDAP.

Er ließ **1934** nicht zu, dass der CVJM in die Hitlerjugend integriert wurde, sondern nahm auch gegen seine eigenen Mitstreiter statt dessen das Verbot des CVJM durch die Nationalsozialisten in Kauf und damit den Weg in die Illegalität.

Nach **1945** baute Stange den CVJM erneut auf.

1950 übernahm er zusätzlich eine Pfarrstelle in Kassel.

1954 beendete er den Dienst für den CVJM.

Am 11. Februar **1957** gründete Stange die erste evangelische Telefonseelsorgeeinrichtung in Deutschland.

Im Beisein seines Sohnes Reinhard wurde **1996** dem Jugendhaus des CV Oberlichtenau e.V. (heute Pulsnitz) der Name „Dr.-Erich-Stange-Haus“ verliehen.

Eine Lebensmaxime Dr. Stanges: Wenn wir die Stunde Gottes mit uns nicht versäumen wollen, dann gilt es, die vor uns liegenden Aufgaben und Chancen entschlossen und ohne Zögern anzupacken, wohl wissend, dass diese über Jahre hinweg möglicherweise unseren ganzen Einsatz fordern werden.

Besuchen Sie unser Dr.-Erich-Stange-Haus und das Jugendzentrum Westlausitz. Informationen finden Sie unter www.pulsnitztal.de